



### Erklärung der Eisenbahnbeamten.

Auf der vom 12. bis 14. April 1919 in Berlin abgehaltenen außerordentlichen Tagung der vereinten Eisenbahnbeamten aller Eisenbahnen...

In letzter Zeit ist die Eisenbahn durch Nachrichten über einen bevorstehenden Streik...

- 1. Es hat sich die Erklärung... 2. Es ist ohne Rücksicht auf die Organisation... 3. Die in unrichtiger Weise... 4. Der Eisenbahnbeamtenbund...

### Verhaftung der Ruhrstreikleitung?

Wie der Deutschen Tageszeitung aus Eisen gemeldet wird, soll Dienstag nachmittag die gesamte Streikleitung...

Auf der Tagesordnung der Konferenz stand die Erklärung der Streikleitung im Ruhrkohlenrevier...

### Die Mannschaft des Neolus.

19) Seeroman von Hermann Horn. Am nächsten Morgen beim Kaffeeholen...

verwickelte sich mit Wasser in der Umgebung und hat aufgehört...

Die Folgen des Streiks machen sich immer mehr bemerkbar. Im Vordrill...

Rufmännchen des Döllsdorfer Generalstreiks. Döllsdorf, 16. April. Der Straßenbahnverkehr...

Verhandlung des Generalstreiks in Braunschweig. Wolfenbüttel, 16. April. Gestern abend teilte der Volksbeauftragte...

Konflikt in Bremen. Bremen, 16. April. In einer gestern abend hier abgehaltenen Versammlung...

Bremen, 17. April. Da auch die Hafenarbeiter streiken...

machten sich an die Verladung des Dampfers. Die Aktion steht unter militärischem Schutz...

### Der Stand des Berliner Angestelltenstreiks.

Die D. S. A. meldet: Am Mittwoch vormittag arbeiten ausgenommen in der Metallindustrie...

Berlin, 16. April. Vor der Deutschen Bank kam es zu Verhandlungen...

### Russische Sowjets beurteilen den Streik.

Nach einer Meldung des Petrogradsaja Pravda sah das Plenum der Petersburger Sowjets...

„Na, Jan Jessen, alter Seelenverkäufer, wo ist du heute...“

Der... Bar ein... Sozial... Kommission... Ver... Die R... eine Erklä... lichen der... in weniger... in... der Sozial... Arbeiter... der Sozial... in der Sozial... für die Sozial... die für ange... stori... dass man... und auch... angehö... belohn... emfiehlt... lehrte in... Parteien... einer Über... dass man... mission... Arbeit... Die S... Schreiben... führt, das... lösen von... die Sozial... unter Volk... Wähen... sonst wäre... können die... denen Be... die nicht... Sozial... Wämen... für die... llerungs... Wirtschaft... fällt die... Erachtens... rung ver... mit der...

### Der Rücktritt der Sozialisierungs-Kommission.

Vor einigen Tagen brachten wir die Meldung, daß die Sozialisierungs-Kommission für Amtsniederlegung hätte. In der Öffentlichkeit wird der Vorfall veröffentlicht, den die Sozialisierungs-Kommission an den Reichswirtschaftsminister Wißler gerichtet hat. Die Kommission befragt sich in diesem Briefe darüber, daß sie im Reichswirtschaftsministerium noch Genüsse, aber keine Förderung und Hilfe erhalten habe. Es wären ihr im Hinblick auf die Auslastung der Räume und des Etats vieler bürokratischer Schwierigkeiten gemacht worden. Dann wird auf die Vorfälle hingewiesen, die von dem Reichswirtschaftsamt gegen die Kommission, die von dem Reichswirtschaftsminister habe der Nationalversammlung den vorläufigen Bericht über die Sozialisierung der Rolle so lange vorenthalten, bis ihre eigenen Vorschläge in einem Entwurfsentwurf seien.

Zu einem Entschluß über die Sozialisierung der Wirtschaftsbanken sei die Sozialisierungs-Kommission von dem Reichswirtschaftsamt mit der Erklärung zurückgewiesen worden, daß das Reichswirtschaftsamt bereits selbst die Frage geprüft und entschieden habe und daß sich die Sozialisierungs-Kommission jeder eigenen Stellungnahme in der Öffentlichkeit zu enthalten habe. Die Sozialisierungs-Kommission verwahrt sich dagegen, daß sie so der Öffentlichkeit gegenüber mundtot gemacht werde. Unter derartigen Umständen halte die Kommission ein Weiterarbeiten für unmöglich. Sie erklärt, sie sei sich dar in einig, daß es einer bürokratischen Behörde an sich und gar eine in der völlig dem alten Regime entsprechenden Zusammenfassung des Reichswirtschaftsministeriums nicht möglich sei, einen einheitlichen und einheitlich in einzelnen durchgeführten Plan für einen wirtschaftlichen Neuaufbau zu entwerfen.

Die Regierung hat durch Wolffs Telegraphen-Bureau eine Erklärung veröffentlichen lassen, in der gesagt wird, die Arbeit der Amtsniederlegung der Sozialisierungs-Kommission sei weniger in tatsächlichen Verhältnissen als in persönlichen Unzulänglichkeiten der Sozialisierungs-Kommission zu suchen. Die Reichsregierung werde die weitere gemeinschaftliche Organisation der deutschen Volkswirtschaft allein durchzuführen.

Unserer Ansicht nach sollte mit dieser Erklärung der Regierung die Sache nicht abgetan sein. Die Amtsniederlegung der Sozialisierungs-Kommission ist mit Recht geeignet, bei der Arbeiterschaft den besten Eindruck zu machen. In der Sozialisierungs-Kommission sitzen Männer, deren Namen in der sozialistischen Welt den allerbesten Klang haben, und dafür, daß diese Sozialisierungs-Kommission keiner überflüssigen Sozialisierung das Wort redet, bieten die Männer Gewähr, die ihr angehörend. Der erste Vorsitzende der Kommission ist Karl Kautsky, der sich klar genug darüber ausgesprochen hat, daß man beim Sozialisieren sehr vorsichtig vorgehen müsse und auch vom Genossen Cunow, der ebenfalls der Kommission angehört, wird man nicht zu befürchten brauchen, daß er unbesonnen und gefährliche Eingriffe in unsere Volkswirtschaft empfiehlt. Dazu kommt, daß ja auch noch eine Anzahl Beamte in der Kommission sitzen, die den sozialdemokratischen Parteien gar nicht angehören und die auch kaum Anhänger einer überflüssigen Sozialisierung sein dürften. Nach dem, was man bisher von den Arbeiten der Sozialisierungs-Kommission gehört hat, hat sie gute und sorgfältige Arbeit geleistet.

Die Kommission hat ganz recht, wenn sie in dem Schreiben, in dem sie ihre Amtsniederlegung beantragt, ausführt, daß das Reichswirtschaftsministerium, das im wesentlichen von den alten Promoten besteht, nicht geeignet sei, die Sozialisierung vorzubereiten. Es ist sicher ein Glück für unser Volk, daß die Beamten nach der Revolution auf ihren Plätzen geblieben sind und ihre Arbeit fortgesetzt haben. Sonst wäre ein fürchterliches Durcheinander entstanden. Wir können die Sachkenntnis und Geschäftserfahrung der vorhandenen Beamten nicht entbehren. Aber man kann es Leuten, die nicht Sozialisten sind, nicht überlassen, die Sozialisierung vorzubereiten. Das muß die Sache von Männern sein, die sozialistisch denken und fühlen. Deswegen war die Bildung einer besonderen Körperlichkeit, wie der Sozialisierungs-Kommission, die Vorschläge zur Sozialisierung unter Berücksichtigung der Bedingnisse der Wirtschaft machen sollten, eine dringende Notwendigkeit. Hätte die Sozialisierungs-Kommission was, so ist das unirechtens ein schwerer Schaden. Deshalb muß die Regierung versuchen, recht bald zu einem Einvernehmen mit der Sozialisierungs-Kommission zu gelangen.

Paul? — Junge, Junge, wo du nur die himmelhohen Knochen hergenommen hast? —  
Dann schenke der Zimmermann, weil gerade das Getöse an dem großen Glas Bier ein, tat einen heiligen Teil Kummel, Schnaps dazu und lege es vor den langen Jungen hin. — Du fahst, daß du was isst!  
Paul zuckte wieder das ganze Halsfleisch, nahm vorsichtig das Glas auf, brachte es an seine gespitzen Lippen, über denen die ersten schwarzen Barthaare standen, und leerte es mit einem raschen Wugen des Kopfes nach hinten in die Kehle, dann setzte er es wieder auf den Tisch und legte die Hand, jetzt feuchten Lippen ab. Der Zimmermann blinnte ihm dabei neugierig wie einem unbekanntem Tiere zu.  
„Gud“, sagte er darauf, „er hat's los als 'n Student. Ihr fauft wohl nicht schlecht auf so 'ne Brauerei, was?“  
„Wie viel Leute habt Ihr denn daraus?“  
„Wellecht hundertfünzig“, sagte Paul, „aber es wechelt.“  
„In Onkel hat er, das ist 'n großen Beamten! Was ist er doch gleich, Paul?“ mischte sich Jan Jessen ein.  
„Regierungsrat —“  
„Ja, 'n Regierungsrat. Der meinte, Paul soll sich auf See 'mal 'n blauen anlassen.“  
Der Zimmermann schüttelte den Kopf und sah Paul an, und trant dann sein Glas aus.  
„Wie ist's, Jan Jessen“, sagte er, „den wollen wir uns wieder mal verarschen. — Komm her, Paul, gib mich eine deinen Arm!“  
Der lange Junge kam näher, drückte sich im Arm und in den Arken und hielt dem Kurzbeklenen greifend seinen Arm hin. Welche Tochter, wie komisch sie aussehn mußten und freuten sich darüber.  
Der Zimmermann sah zweifelnd auf dem langen Menschen in die Höhe, dann hatte er umwerhofft in den doppelarmigen Arm ein, quälte mit Selbstironie um sich und wandte sich auf dem Absatz um und lief mit einer gedämpften Tenorstimme: „Juchsee — od!“  
(Fortsetzung folgt.)

langen. Das muß schon deswegen geschehen, um nicht bei der Arbeiterkassette Inzertel daran ankommen zu lassen, daß die Regierung den ersten Willen zur Sozialisierung hat.

Einer Zuschrift von Dr. M. Kuganitz, Direktor des Staatlichen Amt der Stadt Berlin-Schöneberg, entnehmen wir folgendes:  
Die Sozialisierungs-Kommission hat ihren Abschied genommen und ihre Arbeiten eingestellt. Das wird im Inland und im Ausland großes Aufsehen erregen, denn diese Kommission bestand nicht, wie bei uns üblich, aus juristisch orientierten Beamten und privatwirtschaftlich orientierten Interessenten; hier sahen vielmehr unabhängige Volkswirte von Welt, die manestens ehrenamtlich ihre ganze Kraft und ihr umfassendes Wissen der großen Aufgabe des Wiederaufbaues unseres Vaterlandes widmeten. Begründet haben diese Männer ihren Abschied in einem ausführlichen Schreiben an den Reichswirtschaftsminister, das für alle Zeiten als ein Denkmal der Ehre für unsre noch immer unerschütterte Volkswirtschaft fertigen wird. Sie blieben auf ihren Posten, solange sie es noch irgend mit ihrer Ehre vereinbaren konnten. Jetzt sind sie gegangen, weil jede Hoffnung auf ein Zusammenarbeiten mit dem Reichswirtschaftsministerium und der Regierung unter dem gegenwärtigen Schlemm geschwunden ist. Sie erliegen der offenen und, was noch schlimmer war, der verdeckten Opposition und Obstruktion des Reichswirtschaftsministeriums.“

Unter diesen Umständen erscheint es mir nicht jedes anständigen Menschen, die Sozialisierungs-Kommission in ihrem Kampfe für Wahrheit und Recht zu unterstützen. Zu diesem Zwecke unterbreite ich der Öffentlichkeit ein Schreiben, das ich in völliger Unkenntnis des Schicksals der Sozialisierungs-Kommission — an Herrn Reichswirtschaftsminister u. Reichswirtschaftsministerium, in das ich im November d. J. als Beitrag für die Vorbereitung parlamentarischer Fragen, insbesondere zur Vorbereitung der Friedensverhandlungen, berufen worden war.

Berlin-Schöneberg, den 4. April 1919.  
Sehr geehrter Herr Reichswirtschaftsminister!  
Ich erlaube mir folgende Schreiben:  
Reichswirtschaftsministerium Berlin NW 7, den 31. März 1919,  
H. B. 620  
Ruhlfeldstraße 22/24.

Sehr hochzuverehrende Herrn Dr. Franke gegenüber den Wunsch geäußert, mit Rücksicht auf sonstige harte Juanbuchnahmen von der weiteren Tätigkeit für das Reichswirtschaftsministerium entbunden zu werden. In dem ich diesem Wunsch Zustimmung erlaube, danke ich Sie sehr für die dem Reichswirtschaftsministerium bisher ehrenamtlich geleisteten wertvollen Dienste, die meine volle Anerkennung gefunden haben.

In Vertretung  
W. A. Koellendorf.

Es ist nicht richtig, daß ich Herrn Dr. Franke gegenüber den Wunsch geäußert habe, mit Rücksicht auf sonstige harte Juanbuchnahmen von der weiteren Tätigkeit für das Reichswirtschaftsministerium entbunden zu werden, und es ist auch nicht richtig, daß meine dem Reichswirtschaftsministerium bisher ehrenamtlich geleisteten wertvollen Dienste Ihre volle Anerkennung gefunden haben. Der Sachverhalt ist vielmehr folgender:

Ich hatte dem Herrn unter anderem auch den Auftrag erhalten, den dem Herrn Staatssekretär des Reichswirtschaftsministeriums angeforderten Bericht über die wirtschaftliche Schädigung durch die völkerrechtlichen Verhältnisse abzufassen und hätte ihn nach dem mit Ihnen vereinbarten Grundriss und in hausem Zusammenhang mit den Sachverhalten des Reichswirtschaftsministeriums und andern Sachverständigen angefertigt. Ich kam zu einem Gesamtwert von 4 Milliarden. Mein Entwurf wurde von allen Instanzen gebilligt. Herr Staatssekretär Dr. Müller verweigerte aber die Unterschrift und erstellte einen gänzlich unvollständigen Bericht des Reichswirtschaftsministeriums den Auftrag, binnen 24 Stunden einen neuen Bericht zu schreiben. Der Charakter dieses neuen Berichtes ist mir nur daran erinnern, daß er allein dem Reichswirtschaftsministerium durch die Weitergabe von Briefen in Folge des Fortfalls von ausländischen Amtselektronen auf 25 Millionen beziffert. Der Bericht hatte überhaupt ganz das Gepräge jener vorläufigen Ausfertigungen, die Sie in unser Briefwechsel vom 17. Januar über „Schlichtung“ bei den Reichsstellen“ so streng verurteilt hatten, und es zeigte mir, wie gering Sie meine Arbeit einschätzten, als Sie jenen Bericht ohne Rücksicht auf mich unterschrieben und an das Reichswirtschaftsministerium abgibt.

Hätte ich das Hauptziel meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Reichswirtschaftsamt darin erblickt, die volle Anerkennung seiner Leiter zu finden, so hätte ich damals sofort aufhören müssen. So aber hielt ich mich zur weiteren Verfügung des Amtes. Ich bin jedoch seitdem (Ende Januar) zu keiner einzigen Beratung zugelassen und mit keiner weiteren Arbeit betraut worden. Als mit daher Herr Dr. Franke Mitte März im Verlauf einer telefonischen Unterhaltung mit mir, daß ich wieder als Mitarbeiter in der Sektion wählen zu dürfen, sagte ich ihm, diese letzte Form habe keinen Zweck, wenn ich nicht wirklich zugelassen würde, wünschte ich aus der Stellung auszutreten. Daraufhin erhielt ich das oben wiedergegebene Schreiben. Sie werden begreifen, daß ich es nicht unberücksichtigt lassen möchte.

Im vorangegangenen Schreiben ersuchen Sie, Kuganitz. Nach diesen Mitteilungen des Herrn Dr. Kuganitz scheint allerdings im Reichswirtschaftsamt — mir unbekannt — etwas in Ordnung zu sein. Und wenn jemand durchaus gehen möchte, so hätte das nicht die Sozialisierungs-Kommission, sondern offenbar andre Leute sein müssen. Unter Umstände Wißler wird sich daran tun, in seinem Amt einmal recht gründlich nach dem Stechen zu sehen.

### Das sterbende Budapest.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung veröffentlicht eine Schilderung der Lage in der ungarischen Hauptstadt von ihrem Budapester Mitarbeiter, der jedoch aus Ungarn in Berlin eintraf. Wie entnehmen der Schilderung, die von den Verhältnissen aus ungarischen Quellen sehr abweicht, folgende Einzelheiten:

Budapest ist heute schon eine tote Stadt, von Hunger auf's Äußerste bedroht. Die Warenlager der Kaufleute sind in das Eigentum des Staates übergegangen. Der Erlös der Ladengeschäfte muß an die Staatstasse abgeführt werden, ohne daß der Kaufmann eine Entschädigung dafür erhält. Der Kaufmann gilt Kaufmann wie der größte Teil der Bevölkerung und Angehörige geistiger Berufe, wie die Advokaten, als ein nutzloses Individuum, dem man Straßenbauarbeiten oder eine Beschäftigung in Biogasen oder Bergbau zuweist. Da der Warenverkehr erdrückt ist und der Wirtschaft nach Möglichkeit unterbunden wird, wird auch der Wirtschaft auf diese Weise gewaltsam paralysiert. Die Zusammenlegung der Banken hat über 100000 Bankbeamte arbeitslos gemacht. Durch die Kommunistierung der Häuser ist die Wautätigkeit von der viele Industrie- und Gewerbebetriebe leben, brach gelegt. Schon heute ist der wertvollste größte Teil der Budapester Bevölkerung arbeitslos und die Lage verschlechtert sich von Woche zu Woche.

Und durch Budapest geht das Gespenst des Hungers. Das Land liefert nur noch wenig Lebensmittel für die von Hunger geplagten überlebenden Millionen. Der Bauer hat seine Waffen behalten, er will nichts wissen von der Kommunistierung der Häuser, von einer Beschäftigung seines Vermögens, und er wird sich gegenwärtigen Verhältnissen von Lebensmittel mit Gewalt entgegenstellen. Der Reichswirtschaftsminister in Wien liegt dabei, da der Bauer nicht landwirtschaftliche Arbeit leisten will. Die Militärmacht der Regierung ist so gering und so unzulänglich, daß es ihr nicht möglich sein

wird, die Verpflegung von Budapest mit Wassergehalt zu ermöglichen. Die Lebensmittelgeschäfte sind fast völlig leer, es herrscht Mangel an den notwendigen Nahrungsmitteln. ... Durch die Knappheit der Lebensmittel nimmt die Leertum bald zu. Die organisierte Arbeiterkassette wird daher bald erkennen, daß sie ein paar schöne, schmeichelhafte Redebanden und papierne Vorteile gegen ein auf die Dauer unerschöpfliches Bzejn verlaßt hat, das in der Hauptsache nur den Unzulänglichen und gewerkschaftlichen Zuleigern zugute kommt. Schon heute zeigen sich wachsende Gegensätze zwischen der Gewerkschaft der Metallarbeiter und den Kommunisten, die, gestützt auf die bewaffnete Gewalt eines unabherrschbaren Mobs, aus Schwärmeri über aus viel menschlichen Schanden, mit brutalem Wohlwollen das Wohlwollen des Reichswirtschaftsministeriums geschildert.

Durch eine rigorose Zensur sucht man die Welt über das wahre Bild, das Budapest bietet, zu täuschen. Die wenigen Zeitungen, die noch erscheinen dürfen, sind zu gestillten Propagandaborganen für den Bolschewismus herabgewürdigt. Jede abfällige Kritik ist mit dem Tode bedroht. Keiner magt mehr ein freimütiges Wort, da die Regierung über ein Meer von Spionen verfügt. Es wurden schon mehrfach Rotkurie geübt und an Personen vollzogen, die sich weiter nichts haben aufschreiben lassen, als an der Besatzungsarmee der Arbeiterrepublik Inzertel zu sagen. ... Ausländische Zeitungen werden nach Budapest nicht herangezogen.

Die zeitliche und räumliche Verteilung der ungarischen Volksarmee, selbst es durch Budapest betreten ist, kommt auch darin zum Ausdruck, daß niemand Lust zeigt, die in Ungarn unter der Regierung des Lebens einzufügen. Der Zugang zur „Roten Armee“ ist trotz anstrengtester Verabteilung und trotz den gebotenen günstigen Bedingungen sehr gering und unter den Eingetragenen zeigt sich nicht die letzte Lust, sich an der Front betenden zu lassen. Es sind nicht die geringsten Anzeichen für einen nationalen Widerstand gegen die imperialistischen Gewaltakte der Kommissare vorhanden. Gleich geht ein einst so stolzes Volk zugrunde, hat sein Schicksal in einer schwachen Stunde gefährlichen Phantasien anheimgelassen.

### Zwischen Marx und Churchill.

Der englische sozialistische Daily Herald schreibt: Die Reichspartei hat jetzt die Maske abgeworfen. In Schottland werden Rekruten angeworben, nicht um die britischen Truppen in Ardangel zu setzen, sondern um, wie in den Befehlshabern gesagt wird, den Bolschewismus zu besiegen. Die Rekruten werden aufgefordert, sich auf 2 bis 4 Jahre zu verpflichten. Deswegen werden auch die Rufe aus der Arbeiterwelt nach Unterhandlungen mit der Sowjetregierung immer lauter. Der Generalsekretär des Transportarbeiterverbandes Robert Williams schlägt einen einmütigen Proteststreik vor und sagt: Die Arbeiter müssen zwischen Marx und Churchill wählen. Gegenüber den Verträgen Churchill und seinen Verbündeten, eine Union von Arbeiter zur Unterbrechung der Internationalen in ganz Europa aufzustellen, ist eine schwächliche Fundament für diese Internationalen nicht ausreichend. Im Unterhaus sagte Lloyd George, es sei keine ernste Überzeugung, daß eine militärische Intervention in Russland der größte Nutzen sein würde. Er wolle lieber Ungarn dem Bolschewismus überlassen, als erleben, daß Großbritannien Bankrott mache. Von der Anerkennung der bolschewistischen Regierung könne keine Rede sein.

### Lettischer Umsturz.

Riga, 17. April. Die provisorische lettische Regierung ist gestern nachmittag durch Truppenteile der lettischen Landwehr, die von der Front zur Ruhe nach Riga beordert waren, gestürzt worden. Der lettische Ministerpräsident ist zur englischen Kommission geflohen. Der Minister des Innern, der zur englischen Kommission geflohen, wurde verhaftet. Das Schicksal der übrigen Minister ist noch unbekannt. Englische Truppen sind in Riga gelandet und haben den Retegebieten besetzt.

### Unruhen in Mailand.

Milano, 17. April. Der allgemeine Aufstand in Mailand dauert fort, auch die meisten Blätter erscheinen nicht. Gestern nachmittag kam es zu schweren Zusammenstößen. Die Redaktion des Abanti wurde zerstört. Es gab 4 Tote und 60 Verwundete.

### Deutsches Reich.

Hallers Truppen auf dem Durchmarsch. Frankfurt a. M., 17. April. Im Laufe des gestrigen Tages haben die ersten Truppenteile der 4. Armee Haller in Stärke von 8000 Mann den hiesigen Bahnhof auf dem Wege nach Polen passiert. Weitere Transporte werden in den nächsten Tagen erwartet.

### Zur Sicherung der Volksernährung.

Berlin, 16. April. Die Zentralleitung des Ernährungsstellenkreises will zur Sicherung der Volksernährung die Betriebe, die sich mit der Versorgung von Lebensmitteln befassen, dem Generalstreik ausnehmen. Es ist, wie das Reichswirtschaftsministerium erklärt, zu wünschen und auch wohl zu erwarten, daß dieser Bescheid nicht nur auf diejenigen Betriebe Anwendung findet, die sich mit der Herstellung und Verteilung der Lebensmittel befassen, sondern auch auf solche, denen die Verteilung, Bewirtschaftung der Lebensmittelvorräte obliegt, das Reichsernährungsministerium, die Reichsstatistikstelle, Reichsfeischstelle usw. und ebenso die entsprechenden Zweige der Bundes- und Kommunalverwaltungen.

### Aus aller Welt.

Schweres Explosionsunglück. Kiel, 16. April. Heute vormittag ereignete sich im Munitionslager Dietrichsdorf bei Kiel, anlässlich der Umschließung von Munition, eine heftige Explosion. Die anliegenden Häuser wurden vollständig zerstört und in angrenzenden Gärten wurden vollständig zerstört. Nach dem bisherigen Ermittlungsergebnis sind vier Personen getötet und etwa 40 bis 50 verletzt worden.

### Letzte lokale Nachrichten.

Antarktis-Entdeckung. Einem Parteinagel wurden heute nacht aus einem Karren an der Rührerort Straße bei der Hauptstraße neun schwarze Hühner und zwei weiße Krähnen gefangen. Der Gefangene hat für die Wiederbeschaffung der Hühner eine Belohnung angefordert und bittet, sachdienliche Mitteilungen an die Dresdner Volkzeitung zu berichten.

Des Karfreitages wegen erscheint die nächste Nummer dieser Zeitung am Sonnabend.

# Einladung zur ordentlichen Sitzung des Ausschusses

## Allg. Ortskrankenkasse für Dresden

Montag den 28. April 1919, abends 7 Uhr  
im großen Saale des Verwaltungsgebäudes, Sternplatz 7, 4  
Tages-Ordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung auf 1918.
2. Freigabe der Geschäftsbüro an die Rechnungsprüfer.
3. Vervollständigung der Geschäftsberichte (7. Nachtrag) und Bestimmungen über den neuen zu erwerbenden Anstaltenschein sowie Wahlordnung für diesen.
4. Feuerungsanlagen an die Angestellten und Hilfsarbeiter.
5. Wiedereinleitung erkrankter Sterbegeldbesitzer.
6. Verkauf von Wiesengrundstücken in Zitzschewitz.
7. Aufnahme einer Hypothek auf die Gutsbesitzung in Zitzschewitz.
8. Allgemeine Massenanträge.

Die Mitglieder des Ausschusses und des Kassenvorstandes werden hiermit zu dieser Sitzung eingeladen. Die Sitzung ist nicht öffentlich.  
Dresden, am 15. April 1919.  
Der Vorsitzende des Kassenvorstandes, Fräulein Dr. ...

# Produktivgenossenschaft der Schneider für Dresden und Seiffenhensdorf. E. G. m. b. H.

## General-Versammlung.

Sonntag den 27. April 1919, vormittags 9 Uhr, im Volkshaus, Riesenbergstr. 2  
Tagesordnung: 1. Bericht über das Geschäftsjahr 1918 und Genehmigung der Jahresrechnung. 2. Vorschläge zum Ausbau der Produktion. 3. Wahl der Vorstände. 4. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder. 5. Sonstige Angelegenheiten.  
Der Vorstand: Joh. Witzelbacher, G. Schone, G. Wolf.

# Geschäftsschluss.

Die nachstehenden Geschäftsbetriebe sind Sonnabend den 19. April und Dienstag den 22. April (3. Feiertag) von mittags 1 Uhr an geschlossen

- Gewerkschaftsamt Dresden
- Arbeitersekretariat Dresden
- Bibliothek Dresden
- Arbeitersekretariat Döhlen
- weiter die Verbände der:
  - Wasser- und Mühlenarbeiter
  - Buchbinder, auch am 3. Feiertag ganz geschlossen
  - Buchdrucker-Hilfsarbeiter
  - Buchdrucker
  - Gemeindearbeiter
  - Publizisten Dresden
  - Handlungsgehilfen
  - Holzarbeiter
  - Druckarbeiter
  - Rithographen, auch am 3. Feiertag ganz geschlossen.
  - Maler
  - Metallarbeiter
  - Schneider
  - Sattler und Portefeuillier
  - Schuhmacher
  - Tabakarbeiter
  - Töpfer
  - Transportarbeiter, auch am 3. Feiertag ganz geschlossen
  - Zimmerer.

# 4. Kreis, Bez. Loschwitz

## Wichtige Sitzung des Komitees

am Sonntag den 17. April, abends 8 Uhr im Bad Ottendorf

# Bezirk Rößchenbroda.

Freitag, 18. April, wichtige Sitzung im Rößchen Broda, nachm. 5 Uhr

# Bezirk Ottendorf-Lausa.

## Bezirks-Versammlung.

Sonabend den 19. April, abends 8 Uhr im Bad Ottendorf

# Zentralverband d. Handlungsgehilfen, Ortsgruppe Dresden

## Haupt-Versammlung

Freitag den 18. April, vorm. 10 Uhr im Krupp-Palast, Schäferstraße 46.

# Turnverein Briesnik-Cotta

## Große Osterfeier

Freitag, 19. April, im Cottaerhaus

1. Bericht.  
2. Neuwahlen.  
3. Unsere Lohnbewegungen.  
4. Anträge zum Verbandstag in Nürnberg.  
5. Verschiedenes.  
Der Ortsvorstand.

# Krankenkasse der Dachdecker-Landung zu Dresden.

Während 24. der Hauptversammlung sind folgende Mitglieder der Wahlperiode gewählt für die nächsten Jahre erwählbar. Zu wählen sind:

- a) Vorstand: 6 Vertreter und 12 Ersatzleute
- b) Aufsichtsrat: 18 Vertreter und 36 Ersatzleute

Die Wahlversammlung findet Sonntag den 17. April 1919, nachm. 4 bis 7 Uhr, im großen Saale des Volkshauses, Riesenbergstr. 2, Dresden, statt.

# Deutscher Monistenbund

## Ortsgruppe Dresden (E. V.)

Sonabend, 18. April, 7 Uhr, Künstlerhaus  
Dr. Heinrich Schmidt (Jena): Die ethischen und sozialpolitischen Forderungen des Monismus. Eintritt frei. Freie Aussprache.

# Versammlung des Bundes der Postaussteller Dresdens

Freitag den 18. April, mittags 1 Uhr im großen Saale des Volkshauses, Riesenbergstr. 2

# Franz Meinel

## das telepathische Phänomen

Karten M. 1, 2, 3 (u. St.) u. d. Abendkasse

# Peter-Altenberg-Feier

## Verden Viertel

# Dresdner Volkshaus-Theater

## Der Pfarrer von Kirchfeld

# Achtung, Sattler!

## Restaurant Elysium

# Gastwirtschaft zur Sängereiche, Kaitz.

## Großes Preis-Skaten.

# Schänkhübel Klotzsche

## Wöchentlich: Offiz. Tanzmusik

# Drehsels Tanz-Institut

## Privat-Unterricht

# Tanz-Lehr-Institut und Fräulein

## Privat-Unterricht

# Diagnose aus den Augen

# Kamerhals

# Diagnose aus den Augen

# Diagnose aus den Augen

# Deutsch-Marxistischer Lager

Freitag den 18. April, abends 7 Uhr im Volkshaus, Riesenbergstr. 2

# Geheime Waffenlager

Dem Generalkommando des 12. Armeekorps geben wir immer wieder die Versicherung, dass wir keine Waffenlager besitzen.

# General-Kommando 12. Armeekorps

# Möbel

kauf man gut und billig bei Franz Hauptmann, Wilsdruff, Bahnhofstr. 140.

# Reiche Auswahl in Backfischhüten

Kinder- u. Sporthüten in allen mod. Farben u. Ausführungen bekannt preisw.

# Radeberger Hutfabrik

# Möbel

Bruno Lckmann, Tischler, Hohe Str. 135b

# Billige Schürzen

Knabenschürzen aus blauem Stoff mit roter Einfassung 95

# Weiße Bierhütchen

# Wiener Wulfschürzen

# Residenz-Kaufhaus

# FRAUENHAARE

# Kostüme

# Spülkanne

# Frau Heusinger, Am See

Wir machen unsere besten Bekanntschaften von Dresden auf den Produkten des Münchener Ehepaars, der unter uns heute beliebt, aufmerksam.



Beim Diebstahl eines Herdes übertrafen wurden in der Nacht zum 16. Februar der 23-jährige Arbeiter Edwin Max Hildebrand...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Schornsteinfegermeistern in Verhandlungen trat. Die Meister erklärten sich erst bereit, einen höheren Lohn zu gewähren...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

Stintz Carrousel. In der Osterwoche vom Ostermontag bis mit Mittwoch einwöchentlich finden täglich zwei große Vorstellungen statt...

Die Geschäfte der Barbier- und Friseur- im Bezirk Plauenscher Grund sind vom 1. Mai an Sonn- und Feiertagen nur bis 12 Uhr mittags geöffnet...

Der Vorstand für die Gasse Rothering, Ortsgruppe Dresden, hält die morgige Sitzung im großen Saale der Gesellschaften...

Über die ethischen und sozialpolitischen Vorurteile des Kommünus spricht am kommenden Abend 7 Uhr im großen Saale des Plauenschen Grundes...

(7.) Sonnabend: Musik (7.) - Residenz-Theater: Schauspiel (Schöndienst); Sonnabend: Die Hölzerdrücker (7 1/2) - Central-Theater: Freitag: Das Schwärzchen (8); Die Hölzerdrücker (8); Sonnabend: Die Hölzerdrücker (7) - Volkswohl-Theater...

Abrechnung durch die Kassen der Dresdener Geflügel-Gruppe 1917. Vierter Bericht, 1. Stock, Sonnabend, nachmittags 4 Uhr. Nach einleitenden Worten von Dr. Grohmann sprechen die Mitglieder über ihre Arbeiten.

Sächsischer Bauverein, Wühl'sche Terrasse, Anzeigengeschlossen. 1. Bundes-Vorstand und 2. Bundes-Frauenrat. Anzeigenschluss am Freitag 1. Sommermüll-Abend im Hotel Stadtkönig unter Mitwirkung der Herren Fricke, Witten, und Frau Wagner am Freitag.

Kleine Mitteilungen. Ein wendisches Grabfeld aus der Zeit 800 bis 800 Jahre nach Christi ist dieser Tage auf Ritschiger Flur bei Riesa entdeckt worden. Ein Stein, das noch gut erhalten ist, soll zukunftsamtlich und im prähistorischen Museum in Dresden aufbewahrt werden. Das Grabfeld ist das fünfte Grabfeld in Sachsen festgestellte wendische Grabfelder.

Nach einer Meldung aus Jena ist das in der Unberührt gebliebene Goldverblei der Grotte die Freiwilger von 1813, das während der Belagerung zu Beginn des Krieges ungenutzt geblieben war, in der Grotte bei Jena aufgefunden worden. Das Goldverblei ist das fünfte Grabfeld in Sachsen festgestellte wendische Grabfelder.

Sportartikel. Arbeiterturnen. Mod. 1. Freitag: Heidenberg. Treffen 1 Uhr im Vereinslokal. - Belk. 1. Freitag. 7 Uhr: Konzert im Hotel Goldene Gasse. - Wilm. 1. Freitag. 8 Uhr: Konzert im Hotel Wilm. - Klein. 1. Freitag. 8 Uhr: Konzert im Hotel Klein. - Jena. 1. Freitag. 8 Uhr: Konzert im Hotel Jena. - Leipzig. 1. Freitag. 8 Uhr: Konzert im Hotel Leipzig. - Dresden. 1. Freitag. 8 Uhr: Konzert im Hotel Dresden.

Briefkasten. H. S. Dresden-A. Bekannte Personen sind hier zu unterrichten, wenn sie auf Erwerbbarkeit angewiesen sind. Personen, deren bisherige Erwerbbarkeit arbeitsfähig zurückzuführen, erhalten keine Erwerbbarkeitserklärung.

5. Klasse der 174. Sächsischen Landeslotterie. 13. Ziehungsabend am 16. April 1918. (Obne Gewähr.)

Table with lottery numbers and amounts. Columns include prize amounts and winning numbers. Total prize: 10 000 M. auf Nr. 57864.

Thalia Theater. Tel. 14890. Linien 5 u. 7. Grotzer Str. 8. Anfang 7 Uhr. Sonntag 11 u. 7 Uhr. Nachmittags 3 Uhr kleine Preise. Kinder die Hälfte.

Gewerkschaftsbewegung.

Ein Vorschlag der Schornsteinfegergewerkschaft.

Man schreibt uns: Seit Jahren stellen die Schornsteinfeger ein leistungsfähiges Personal. Hochrechnungen von 15 bis 20 Jahren vor dem Kriege in Dresden an der Engelsbrücke...

Leben - Wissen - Kunst.

Konzerte.

In einem Sonatabend hatten Frau Eisele (Klavier) und Karl Herrmann (Violine) ihre Hörer versammelt, die sich an schönen Tönen ergötzen konnten und die hochzuwertenden Leistungen der beiden Künstler gebührend würdigten.

Dresdener Kalender.

Theater am 18. und 19. April. Opernhaus: Geschlossen. Schauspielhaus: Freitag: Geschlossen; Sonnabend: Musik-Belehrung (7) - Wilbert-Theater: Freitag: Mutter Maria.

Advertisement for 'Kaufe Dönschplatz 17, 2 Silber-Gebisse, Zähne Silber-Gegenstände'. Includes contact information for Dr. Haupt and other items like Kaninfelle and Haare.

Advertisement for 'Kaninfelle' and 'Haare' with prices and contact information for Otto Friebe.

Advertisement for 'Ratten- u. Seiterer' and 'Einkauf-Tausch' with contact information for Schmid and Friebe.

Advertisement for 'Gelegenheitskäufe' and 'Möbel-Ausstellung' with contact information for Otto Graichen.

Advertisement for 'Sommerhüte' and 'Mützen' with contact information for Mann & Co.

Advertisement for 'Papierfahrradbereitigung' and 'Badewannen' with contact information for Otto Graichen.

Marmeladen-Verteilung.

Der Grund der Bekanntmachung vom 22. Januar 1919 werden der Amtsbaumarkt Dresden-Neubau städtisch bei der Stadtverwaltung...

Als zum 19. April sind die Marmeladen-Abteilungen von dem Geschäftsbereich in einem Marmeladenhandel...

Nährmittel-Verteilung.

1. Von den für die Stadt Dresden am 1. April bis 10. Mai 1919 auszubehenden Nährmittelarten werden verteilt:

- a) Nährmittel 4 der gelben Nährmittelfarte A mit 1/2 Pfund... b) Nährmittel 4 der roten Nährmittelfarte B mit 1/2 Pfund...

2. Die Nährmittel sind in einem Marmeladenhandel am 17. oder 18. April 1919 anzunehmen...

3. Als Verteilungsort sind eingerichtet: 1. für Nährmittel 4 der gelben Nährmittelfarte A...

2. für die Geschäftsbetriebe des Marmeladenhandels, die im Geschäftsbereich der Marmeladenhandlung...

3. für Nährmittel 4 der roten, grünen und blauen Nährmittelfarte B, C und D...

4. Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 26. April 1919 erfolgen.

5. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 4 Pf. für 1 Pfund...

6. Zusatzerichtungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1918...

Dresden, am 16. April 1919. Der Rat in Dresden.

Neue Blusen

Modehaus Renner, Dresden



Noch nie ist die Nachfrage nach Blusen verschiedener Gattungen größer gewesen...

Bluse aus gutem, weissen Schleierstoff mit feinen Etüdermustern, großer Kragen...

Bluse aus geblüstem Schleierstoff, schwarz-weiß, marine-weiß und weiß-schwarz...

Bluse aus feinstem, weissen Schleierstoff, ganz gestickt, mit runder Passe...

Bluse aus guter Chinesische (Tasche) mit Stehtragen gearb. Ket. Vorderteil...

Die hier angeführten Waren sind mit dem Hinweis 'Jahrgang-Anzeige' gezeichnet...

Renner Dresden Altmärkt

Verteilung von Süßholz

1. Auf je zwei Kubikmeter Süßholz der Lebensmittelfarte...

Die Abholung ist in der Zeit von Sonnabend den 19. bis Sonntag den 20. April 1919...

Die Abgabe des Süßholzes erfolgt nur unmittelbar an die Verbraucher...

2. Die Süßholzerzeugnisse sind bei der Abholung in unverpackter Weise...

3. Die Abgabe des Süßholzes erfolgt nur unmittelbar an die Verbraucher...

4. Der Preis für ein Kubikmeter Süßholz beträgt bei der Abgabe...

5. Zusatzerichtungen werden nach der Bundesratsverordnung vom 25. September 1918...

Dresden, am 16. April 1919. Der Rat in Dresden.

Begfall der Vollmischlieferung an Kinder

1. Vom 18. April 1919 an werden die auf 1/2 Liter festzusetzenden Vollmischlieferungen...

Zusatzerichtungen werden nach § 20 der Milchbesitzverordnung vom 18. Oktober 1917...

Dresden, am 16. April 1919. Der Rat in Dresden, Lebensmittelamt.

Wehmütiges Gedonken

zum Gedonken meines armen, unverheirateten Mannes, antwort guten Dankes Paul Herrmann...

gestorben am 17. April 1918. Geliebt bewohnt und unermessen! Antonie Herrmann und Kinder...

Herr Emil Staub

im Alter von 41 Jahren. An tiefstem Schmerze: Die schwerste Grube hat mich verlassen...

Die Beerdigung findet Sonntag den 21. April, nachm. 1/2 Uhr, nach Heuberg auf dem dortigen Friedhofe statt.

Kurt Opitz

in Selbstmord durch Unfalltod städtisch verstorben ist. Zu tiefer Trauer Die Schwägerinnen Eltern Paul Ludwig und Frau...

Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 21. April, nachm. 1/2 Uhr, nach Heuberg auf dem dortigen Friedhofe.

Ein neues Winterhaus hat angehebt zu schlagen!

Am 15. April verließ nach langem, mit großer Geduld ertragenem Warten meine liebe Gattin, unter liebe Winter und Weihnachtsfeier Frau Marie Auguste Schumberg...

Die Beerdigung findet Sonntag den 21. April, nachm. 1/2 Uhr, nach Heuberg auf dem dortigen Friedhofe.

Einmalig meines 25-jährigen Erbstöckelknechts bei der He. Göttern & Söhne...

Die amtl. Ein- und Verkaufsstelle für ertragreiche Kleider- und Schuhe...

Die Kasse ist geöffnet von 3 bis 7 Uhr nachmittags. Dresden, am 17. April 1919. Der Gemeindevorstand.

Deuben.

Die amtl. Ein- und Verkaufsstelle für ertragreiche Kleider- und Schuhe...

Die Kasse ist geöffnet von 3 bis 7 Uhr nachmittags. Dresden, am 17. April 1919. Der Gemeindevorstand.

Hilfe bei einer Geburt nach Wochenbettbesuchen

40 bis 50 Mark zu erlösen. Einmalig ist nach der Unternehmung 55 bis 75 Mark. Dresden, am 16. April 1919.

Hebammen-Verein Dresden-Land

Vorstand: Marie Krawitz. Dresden, am 16. April 1919.

Maschinenformer u. Bestoßer

für die Tuberei gesucht. A.G. vorm. Seidel & Naumann, Dresden. Abteilung Heidenau.

Steinmetz

tüchtig und feiner Arbeiter gesucht. St. Wobler, Dresden-Altstadt.

Schneideseisenmacher

von Edelgütern gesucht. Dresden, am 16. April 1919.

Für Straßenhändler

einige große Schläger mit hohem Verdienst bei W. E. V. Kuhner & Co. Meimarkt.

Ein Arbeiter

eingesucht für dauernde Arbeit im Dienstbereich. Kappeler, Dresden.

Stelle

Arbeitsmann u. Mädchen. Viktor Teschendorf, Dresden.

Gemüse-Sämereien

preiswert und zuverlässig aus eigenem Land. Samenbau. Dresden, am 16. April 1919.

Fahrraddecken

werden schaffig repariert. Dresden, am 16. April 1919.

Moderne Küchen

Einzelne Möbel Polsterwaren Wohnungseinrichtungen...

Wagner & Comp. Scheffelstr. 26, I. Dresden, am 16. April 1919.

Spülkannen

Sorgen, Schläuche, Unterlagen, Sauger, Luftlöcher...

Marie Geldmacher Dresden-Neustadt, Louisestraße 37.

Werkzeuge und Geräte für den Garten

Heckers Sohn Dresden-Neustadt, Körnerstraße 13.

Moderne Halsrüschen

werden an allen Geschäften und Kleinfabriken billig angeboten.

? Sie suchen K.W. - ?

Feuerzeuge, Ersatzsteine u. and. Ersatzteile? Immer zu haben bei Herrfurths...

Büromöbel

in Höhe und Körte Flachschreibtische Wäscherschänke...

M. R. Zocher Ausstellungsraum, Waisenstr. 1, (Ecke Postplatz).

Geldschänke

in großer Auswahl M. R. Zocher...

Jttmann

9, I. Neumarkt 9, I. im Hause der Post.

Schmeier Göggelein

Donath 1180 Zippelstraße Dresden.

Flüssiges Gold Tokayer Oronoso

Flüssiges Gold Tokayer Oronoso... C. Spielhagen...

Ziehung 12. bis 17. Mai Geld-Lotterie

100000 75000 25000 15000 10000 5000

Stopfchuppen

in großer Auswahl in weichen Formen bekannt bittler Preise...

Mandolinen Lauten Gitarren

in größter Auswahl Otto Friebe...

Schraubereu. Muttern

mit Schraubereu. 1,4-6 mm, u. white. Gewd. in blank. Eisen...

Belz

Original-Gebäude in der bekannt. auf. Wiederrung. Otto Graichen...

# SARRASANI



Sonabend den 19., Sonntag den 20., Montag den 21., Dienstag den 22., Mittwoch den 23. April je zwei große Vorstellungen, nachmittags 3 Uhr, abends 7 Uhr.

**Hansa Theater**

Heute ab 8 Uhr  
 Miß May 1919  
 in dem erdichteten Drama  
**Die Bettelgräfin**  
 Außerdem 8. und 9. Uhr  
 Die Bettelgräfin  
 Leutnant Kuehl  
 Abends 7 Uhr  
 Die Bettelgräfin  
 Leutnant Kuehl  
 Abends 7 Uhr

## Königshof-Theater

Die oder keine!

An beiden Osterfeiertagen  
**Belvedere**  
 oberer Saal  
 Mit herrlichster Aussicht auf das ganze Eibitztal, Loschwitz, Bismarckpark, Bismarckpark, Bismarckpark.  
 Ab 12 Uhr mittags  
**Vornehmes Weinrestaurant**  
 mit Tafelmusik.  
 Ab 4 Uhr nachmittags  
**Diele!**  
 Eigene Konditorei, Eigene Korditorei.

**Die Hauptprobe**  
 zur Ausführung der  
**Matthäus-Passion**  
 in der Kreuzkirche beginnt am Gründonnerstag abend nicht 7 1/2 Uhr, sondern bereits 7 Uhr. Einlass 6 1/2 Uhr nur gegen Karten.  
 Der Kirchenvorstand der Kreuzgemeinde.

Weinrestaurant und Bar  
**Malepartus**  
 Johannes-, Ecke Moritzstraße  
 Ostersonntag und -montag  
 von 12 bis 2 Uhr erstkl. Tafelmusik  
 Tischbestellung telephonisch 2292 erbeten.  
 Herm. Gräßl, Besitzer.

## Kaitz-Mockritz-Leubnitz

interessante Osterfeier

**Flora-Theater**  
 Täglich bis 27. April  
 abends 7 1/2 Uhr:  
**Oskar Jungbäcks**  
 berühmte humoristische  
 Sänger und Schauspieler  
 13 Herren  
 Heute Donnerstag den 17. April Spielplanwechsel.  
 Zwei von der Tanzmusik! Begegnung auf der Promenade!  
 Das Glück in der Schusterwerkstatt.  
 !! Anfang Punkt 7 1/2 Uhr !!  
 Am 1. und 2. April: 3 Vorstellungen, 4 und 7 1/2 Uhr.

**Rennen zu Dresden**  
 Ostersonntag den 20. April 1919, nachm. 2 1/2 Uhr  
**6 Rennen = M. 50 000 Preise.**  
 Totaler Auftrieb für die Rennen zu Dresden wurden am Sonntag bis zwei Stunden für auswärtige Reiter bis drei Stunden vor Beginn der Rennen in der Wettannahmestelle, Dresden, Prager Straße 6, L. angenommen.  
 Allen Näheren siehe Rennprogramm.

**Kammer-Lichtspiele**  
 Heute:  
**Lotte Neumann**  
**Das Hexlein von Gross-Tornau**  
 5 Akte Schauspiel 5 Akte  
 Täglich 3 bis 10 Uhr.

**Ausstellung**  
 „Zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten“  
 Neues Kunstmuseumgebäude, Lennebergstraße  
 Besuchszeiten: 10 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 11 Uhr  
 Eintritt 25 Pf., Militär halbtages frei.

**Watzkes Ball-Etablissement.**  
 Am 1. und 2. April  
 Eröffnung  
 Schöne Sonntag u. Feiertag: Polser Ball.  
 Tanzmusik.

**Buntes Theater**  
 Dir.: H. Hoffmeister (TIVOLI-PALAST) Forst 20584  
**7 Uhr Heitere Kunst 7 Uhr**  
 Alexander Tyrkowsky und Rita Dietrich Hüps  
 Gisela Konrad-Schuster, Fred u. Petra Hoas  
 Helene Schüller, A. W. Raacke am Flügel  
 Gastspiel Apollonia de Belvedere  
 Neu! Moderne Plastik Neu!  
 Daxu! Tanz! Humor! Schrämmelzettel Wien-Berlin!  
 In der intimen „Kunstorkelkammer“.

**Theater Henry Theater**  
 Alaunstr. 19 Wettinerstr. 34  
 Alleiniges Erstaufführungsrecht! Wird ein Tagesgespräch f. Dresden  
**Wenn im Sturm die Aesie brechen**  
 Die schlaefende Maschine  
 Die größte Sensation, die Menschenaugen gesehen.  
 Von der Schiller Frei! Erstaufführung!

**UT Lichtspiele**  
 Dresden-A., Waisenhausstr. 22. Fernspr. 17 387.  
**Das Karussell des Lebens**  
 Drama in 4 Akten.  
 In den Hauptrollen:  
**Pola Negri**  
 und  
**Harry Lidtke.**

**Großes Preis-Glat-Turnier!**  
 Durch die Vereinsliste ist das Turnier auf folgende Tage verschoben worden. Neue Spielplan am 18., 19., 21., 22., 23., 24., 25., 26. April, 1. u. 3. Mai - 1. Preis 500 RM, 2. Preis 300 RM, 3. Preis 100 RM, 4. Preis 50 RM, 5. Preis 25 RM, 6. Preis 10 RM, 7. Preis 5 RM, 8. Preis 2 RM, 9. Preis 1 RM, 10. Preis 50 Pf., 11. Preis 25 Pf., 12. Preis 10 Pf., 13. Preis 5 Pf., 14. Preis 2 Pf., 15. Preis 1 Pf.  
 Durch die Vereinsliste ist das Turnier auf folgende Tage verschoben worden. Neue Spielplan am 18., 19., 21., 22., 23., 24., 25., 26. April, 1. u. 3. Mai - 1. Preis 500 RM, 2. Preis 300 RM, 3. Preis 100 RM, 4. Preis 50 RM, 5. Preis 25 RM, 6. Preis 10 RM, 7. Preis 5 RM, 8. Preis 2 RM, 9. Preis 1 RM, 10. Preis 50 Pf., 11. Preis 25 Pf., 12. Preis 10 Pf., 13. Preis 5 Pf., 14. Preis 2 Pf., 15. Preis 1 Pf.

**Sichtspiele Kaisergarten, Bühlau.**  
 Raffination der arabischen Kultur!  
**Es werde Licht. III. Teil.**  
 Der Kassaworden von der Tübinger Hochschule zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.  
**MUSENHALLE**  
 Forst, Ubbena, Schleichdort Str. 17, Straßenbahnlinien 7, 12, 22  
 Täglich 7 Uhr. Mit großem Beifall aufgenommen.  
**Matthilde, ein deutsches Frauenherz.**  
 2. Teil, 1. u. 2. Teil, 3. Teil, 4. Teil, 5. Teil, 6. Teil, 7. Teil, 8. Teil, 9. Teil, 10. Teil, 11. Teil, 12. Teil, 13. Teil, 14. Teil, 15. Teil, 16. Teil, 17. Teil, 18. Teil, 19. Teil, 20. Teil, 21. Teil, 22. Teil, 23. Teil, 24. Teil, 25. Teil, 26. Teil, 27. Teil, 28. Teil, 29. Teil, 30. Teil, 31. Teil, 32. Teil, 33. Teil, 34. Teil, 35. Teil, 36. Teil, 37. Teil, 38. Teil, 39. Teil, 40. Teil, 41. Teil, 42. Teil, 43. Teil, 44. Teil, 45. Teil, 46. Teil, 47. Teil, 48. Teil, 49. Teil, 50. Teil, 51. Teil, 52. Teil, 53. Teil, 54. Teil, 55. Teil, 56. Teil, 57. Teil, 58. Teil, 59. Teil, 60. Teil, 61. Teil, 62. Teil, 63. Teil, 64. Teil, 65. Teil, 66. Teil, 67. Teil, 68. Teil, 69. Teil, 70. Teil, 71. Teil, 72. Teil, 73. Teil, 74. Teil, 75. Teil, 76. Teil, 77. Teil, 78. Teil, 79. Teil, 80. Teil, 81. Teil, 82. Teil, 83. Teil, 84. Teil, 85. Teil, 86. Teil, 87. Teil, 88. Teil, 89. Teil, 90. Teil, 91. Teil, 92. Teil, 93. Teil, 94. Teil, 95. Teil, 96. Teil, 97. Teil, 98. Teil, 99. Teil, 100. Teil.

**Der neue Herr Generaldirektor**  
 Ergötzliches Lustspiel in 3 Akten  
 mit **Anna Müller-Lincke,**  
**Käthe Haack, Ferdinand Bonn** und **W. Diegelmann.**

**Seiferts Oskar ist da**  
 mit seiner  
**Sport- u. Ringkämpfertruppe**  
 Nur während der Osterfeiertage, 20. - 22. April  
 verlängerte Bindmühlstraße, am Sportplatz.

**Nähmaschinen**  
 werden gut u. preisw. verkauft.  
 In Dresden: K. Schmidt, Prager Straße 126.

**Wintersport im Harz**  
 Naturaufnahmen.

Wer ...  
 mit wachen ...  
 mit jener ...  
 Kraft und ...  
 gang geistl ...  
 teufelndes ...  
 Anemonen ...  
 und mitten ...  
 Bild menscl ...  
 Schreiben ...  
 Hidenprüch ...  
 Ist da ...  
 ist nur Auf ...  
 solution we ...  
 neuerung ne ...  
 - alle Ned ...  
 fommenbrud ...  
 chondren ...  
 lungshürme ...  
 fammenhang ...  
 Regenwart ...  
 Die r ...  
 den Kopf ...  
 Geschäfte ...  
 einer Wiebe ...  
 Daraus ern ...  
 sich kein We ...  
 alles Kultur ...  
 wirtschaftl ...  
 bei diesem ...  
 und unter ...  
 formen gut ...  
 nach ihren ...  
 jedoch die ...  
 blutig ober ...  
 geht oder v ...  
 gegeben. ...  
 Entwicklung ...  
 die den Ent ...  
 Erneuerung ...  
 modien, wi ...  
 werden - ...  
 Die ...  
 leider nicht ...  
 sie begann ...  
 mangel un ...  
 machen es ...  
 hatte ober ...  
 die Reigbar ...  
 zu steigern ...  
 und die ...  
 Nur so to ...  
 Gegend ...  
 Arbeiterfü ...  
 während ...  
 Linden ...  
 in den ...  
 Kommun ...  
 Volkes mi ...  
 eine unab ...  
 Gewalt au ...  
 auf feige ...  
 noch als ...  
 Siebergeb ...  
 Menich ...  
 Ein ...  
 Gegner v ...  
 sozialien ...  
 heit haben ...  
 erfüllen ...  
 abziehen ...  
 demokrati ...  
 den sie du ...  
 werden m ...  
 walt vert ...  
 den Nald ...  
 Sozialist ...  
 den Hebo ...  
 zu untern ...  
 Uns allen ...  
 von kap ...  
 Stragen ...